

Ausschreibung Thüringenliga Frauen Saison 2017/2018

Natürlich gilt in erster Linie die TO des Thüringer Schachbundes.

- Spieltermin:** Es wird zu den offiziellen Spielterminen der Frauen gespielt
- Bedenkzeit:** Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge. Nach der Zeitkontrolle erhält jede Spielerin für die verbleibenden Züge eine weitere Stunde zu ihrer vorhandenen Restbedenkzeit hinzugefügt. Die Gesamtspieldauer beträgt sechs Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.
Regelspielbeginn ist Sonntag um 10.00 Uhr. Ist eine Spielerin 1 Stunde nach festgelegtem oder vereinbartem Spielbeginn noch nicht an ihrem Schachbrett eingetroffen, gilt die Partie für sie als verloren und nicht gespielt.
- Runden:** Es wird ein Rundensystem gespielt, also jeder gegen jeden.
- Meldung:** **Die Meldung der Mannschaften ist bis zum 15. September schriftlich an Heike Goldmund zu richten.**
e-mail: alpine23@web.de
Anhand der Anzahl der gemeldeten Mannschaften entscheidet sich der Genaue Spielmodus (an welchen Tagen gespielt wird und die Spielorte)
- Spielerinnen:** Wir werden hier die Regelungen der Regionalligen übernehmen, da der Thüringer Meister das Recht zum Aufstieg in die Regionalliga erwirbt.
4 Spielerinnen je Mannschaft
max. pro Wettkampf dürfen 2 Gastspielerinnen eingesetzt werden.
- Auswertung:** DWZ
- Wertung:** Es gilt folgende Mannschaftswertung:
Gewonnen (mehr Brettunkte als die gegnerische Mannschaft):
2 Punkte

Unentschieden (beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettpunkte):
1 Punkt

Verloren (weniger Brettpunkte als die gegnerische Mannschaft):
0 Punkte.

2. Wertung sind die Brettpunkte

Entscheidung nach Gleichstand 1. Und 2. Wertung:

Bei Punktgleichheit nach MP und BP wird ein Stichkampf im Blitzschachmodus mit 5 min je Spielerin durchgeführt. Die Farbverteilung wird am Spielort und -tag gelöst.

Bei 2 Mannschaften und Punktgleichheit wird zunächst nach Berliner Wertung entschieden. Sollte danach immer noch ein ausgeglichenes Ergebnis vorliegen wird ein weiterer Durchgang, diesmal mit vertauschten Farben, gespielt.

Danach entscheidet das Los.

Turnierleitung: Heike Goldmund

Durchführungsbestimmungen:

I. Aufgaben der Gastgebermannschaft:

1. Der Spielbericht ist vollständig und korrekt auszufüllen. Ersatzspieler sind stets mit E zu kennzeichnen. Bei Meldung erstmals eingesetzter Ersatzspieler sind Passnummer, Name und Vorname des Spielers anzugeben, bei Spielern mit VSG zusätzlich das Geburtsdatum und die VSG-Nummer.

2. Das Ergebnis mit den Einzelresultaten ist bis 18,00 Uhr am Spieltag an den Staffelleiter und den Pressereferenten des ThSB, per E-Mail zu senden. Wir bitten darum, die E-Mail so einfach wie möglich zu halten. Wir brauchen keine ausgefeilten Word-Dokumente und keine eingescannten Spielberichtsbögen. Eine einfache Text E-Mail mit 16 Passnummern, 16 Namen und 8 Ergebnissen sowie den eventuell noch nötigen Angaben ist vollkommen ausreichend.

3. Es müssen ausreichendes Spiel- und Schreibmaterial sowie Schachuhren gestellt werden. Sofern elektronische Uhren eingesetzt werden, sollten dies von der FIDE zugelassene Uhren sein. Die Uhren sind vor dem Kampf auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.

4. Auf der Vorderseite der Partiezettel muss mindestens ausreichender Raum für die Züge bis zur ersten Zeitkontrolle sein.

II. Erfassen der Partien:

Auch in dieser Spielzeit werden die Partien wieder erfasst! Die Originale sind durch den Gastgeber an:

SF Andreas Kuntze Pfingstrasen 46, Branderode 99755 zu schicken.

Poststempel 1. Montag nach dem Spieltag.

Die Partien können auch durch die Vereine selbst erfasst werden und sind im PGN Format per E-Mail an: akuntze@t-online.de zu senden. Termin: 1. Samstag nach dem Spieltag. Das Einsenden der Partien ist Bestandteil der Ergebnismeldung!

III. Allgemeines:

1. Punkt 11 der FIDE-Regeln - kommt zur Anwendung

2. Anhang G der FIDE-Regeln - kommt zur Anwendung

3. Im Spielbereich dürfen keine alkoholischen Getränke angeboten oder verzehrt werden. Im Turnierraum darf nicht geraucht werden. Das Rauchverbot kann nicht durch Übereinkunft aller Beteiligten umgangen oder ausgesetzt werden.

4. In den Turnierraum dürfen Handys oder andere elektronische Geräte nicht mitgebracht werden. Ein Turnierorganisator kann im Benehmen mit dem Turnierleiter anordnen, dass beim Betreten des Turnierareals oder des Spielbereichs verdachtsunabhängige Eingangskontrollen durchgeführt werden, bei denen der Inhalt der Kleidung, Taschen oder Gepäckstücke eintretender Personen auf oder eine Überprüfung elektronischer Geräte durchgeführt werden darf. Es kann verlangt werden, dass elektronische Geräte während des Aufenthalts im Turnierareal oder im Spielbereich in einem verschließbaren und nicht jedermann zugänglichen Behältnis aufzubewahren sind. Entsprechendes gilt für Waffen und ähnlich gefährliche Gegenstände.

Heike Goldmund/Frauenreferentin ThSB